



Hausgemeinschaft als Wohnmodell für die 2. Lebenshälfte

1. Umschreibung der Hausgemeinschaft

Eine Hausgemeinschaft verbindet ein autonomes Leben in einer individuellen Wohnung mit einem gewissen Mass an Gemeinschaft mit den im Haus Wohnenden. Die Mitglieder der Hausgemeinschaft gestalten das Zusammenleben aufgrund von selbstgegebenen Spielregeln und Absprachen.

2. Zusammenhang und Wirkung

In der 2. Lebenshälfte (ab ca. 50 Jahren) treten häufig grundlegende Veränderungen in der Lebenssituation ein: Die Kinder sind ausgezogen, die Karriereleiter ist erklommen, neue Partnerschaften entstehen. Es entwickeln sich neue Ansprüche an die Lebensqualität; es eröffnen sich neue Perspektiven, vielleicht verbunden mit der Vision, sich eine neue Wohnsituation zu schaffen. Die ideale Lebensphase für die Schaffung einer Hausgemeinschaft ist die Phase des späten Berufslebens sowie das ressourcenreiche autonome Alter. In dieser Altersgruppe finden sich viele Singles. Auch wenn sie diese Lebensform gewählt haben und schätzen, ist es ihnen doch ein Anliegen, in einem stabilen Kreis von Freunden und Bekannten eingebettet zu sein. Die Hausgemeinschaft ermöglicht eine selbstbestimmte Lebensführung, beugt gleichzeitig der Isolation vor und vermittelt die Sicherheit, bei unerwarteten Ereignissen mit Unterstützung rechnen zu dürfen.

3. Herausforderungen bei der Schaffung einer Hausgemeinschaft

3.1 Menschliche Herausforderungen

Das A und O sind die Menschen, die eine Vision teilen und bereit sind, diese gemeinsam zu realisieren. Dieser Prozess setzt zeitliches und persönliches Engagement, Bereitschaft zur Auseinandersetzung, Verbindlichkeit und Kompromissbereitschaft voraus. Chancen und Risiken müssen besprochen, eventuell Abbruchkriterien formuliert werden. Die Qualität dieses Prozess kann das spätere Zusammenleben ganz wesentlich prägen. In kritischen Phasen kann eine fachliche Begleitung angezeigt sein.

3.2 Bauliche Herausforderungen

Voraussetzung für dieses Wohnmodell ist ein Haus mit genügend Platz für die Wohnungen der Mitglieder und für gemeinsam genutzte Räume. Es sollte nicht nur Einigkeit bestehen über die angestrebte Wohnform, sondern auch über Standortelemente wie z.B. ländlich, urban, Agglomeration, Kanton, Region o.ä. Damit die Mobilität auch im höheren Alter gewährleistet ist, ist eine Anbindung an den öffentlichen Verkehr ideal; eine gute Erreichbarkeit der wichtigsten Einkaufsmöglichkeiten trägt zu hoher Autonomie bei. Es empfiehlt sich, die Hinweise für die Planung altersgerechter Wohnungen (siehe unter Links: Age-Stiftung) zu beachten.

3.3 Finanzielle Herausforderung

Die meisten Hausgemeinschaften entstehen in Form von Wohneigentum. Manchmal wird eine Genossenschaft gegründet oder eine Mischform gewählt. Genossenschaften können u.U. mit Beiträgen der Wohnbauförderung rechnen (siehe unter Links: Wohnbauförderung). Bisher ist uns lediglich eine Hausgemeinschaft auf der Basis von Mietwohnungen bekannt (siehe unter Links: abz).

4. Suche nach einer Liegenschaft

Die Suche nach einer geeigneten Liegenschaft ist schwierig, besonders in zentrumsnahen Gebieten. Es empfiehlt sich deshalb, die in Frage kommenden Regionen grosszügig zu umschreiben. Es können folgende Suchstrategien empfohlen werden:

- Persönliche Netzwerke für die Suche nutzen
- Suche in der Presse und im Internet (z.T. Suchauftrag möglich)
- Kaufinteresse anmelden beim kantonalen Hauseigentümergebieterverband (www.hev-zuerich.ch) oder anderen regionalen oder überregionalen Verbänden
- Anschreiben der regional grössten Liegenschaftsverwaltungen, Versicherungen, Banken, Wohnbaugenossenschaften u.ä.

5. Links, weitere Informationen

Folgende Links können bei der Suche nach Informationen hilfreich sein:

- Age Stiftung, Für gutes Wohnen im Alter, www.age-stiftung.ch
- Pro Senectute Schweiz, www.wohnform50plus.ch
- Genossenschaftswohnformen für die 2. Lebenshälfte, www.zukunftswohnen.ch
- Genossenschaft für selbstverwaltetes Wohnen, www.gesewo.ch
- Wohnbauförderung des Kantons Zürich, www.wbf.zh.ch (Wohneigentum)
- Wohnbauförderung der Stadt Zürich, www.stadt-zuerich.ch (Stichwort Wohnbauförderung)
- Hausgemeinschaft 55+, Ruggächern, Hausgemeinschaft der Allgemeinen Wohnbaugenossenschaft Zürich, www.abz.ch